

## Erlebnisbericht vom Sommerlager 2014 in Wiltz

Anmerkung:

Die ursprünglich drei eigenständigen Berichte der Protokollanten aus der Pfadistufe über das Sommerlager sind zusammengefügt und gekürzt. Die Kürzung erfolgte ohne Informationen wegzulassen und mit möglichst gleicher Gewichtung der drei Protokollanten, die sich das Chronistenabzeichen verdient haben.

Die Schriftarten stehen für die Autoren *Maurice*, *Lea* und *Michael*.

*Am Sonntag, den 27.07.2014 trafen wir uns um 10:45 Uhr am Bürgerhaus. Als alle eingetroffen und die Koffer verstaut waren fuhren wir um 11:10 Uhr los und nach 2 Stunden Fahrt machten wir eine Pause an der Teufelsschlucht um einen Rundgang durch die Schlucht zu machen und um etwas zu Essen.*

*Wir fuhren weiter und nach 1 Stunde kamen wir am Zeltplatz in Wiltz an. Am Zeltplatz machten wir erstmal eine Pause. Nach der Pause luden wir den Bus aus.*

*Nach dem wir den Bus ausgeladen hatten bauten wir die Beduins (weiße Zelte) auf und richteten uns ein. Als die Zelte von Pfadis, Jufis und Leiter-Rover aufgebaut waren, genossen wir das erste gemeinsame Abendessen. Alle waren von der Fahrt sehr müde und gingen früh ins Bett.*

*Am Montag den 28.7.14 gingen die Pfadis nach dem Frühstück einen „Online Walk“ bzw. „Walk über die Line“. Währenddessen konnten die Jufis den Zeltplatz erkunden, Spiele spielen und die Leiter das Abendessen vorbereiteten.*

*Als die Pfadis vom Wandern zurückkamen gab es Abendessen. Wie jeden Abend saßen wir in der Jurte und spielten „Die Werwölfe vom Düsterwald“ und gingen dann ins Bett.*

*Auch die Pfadis hatten am 29.07.14 die Gelegenheit sich bei Spiel, Spaß und Bewegung auszutoben, sowie den Platz besser kennen zu lernen.*

*Martin hatte Geburtstag und konnte sich über ein schönes Geburtstagslied freuen. Abends fand eine geführte Nachtwanderung mit Fackeln statt, wobei insbesondere die Pfadis ihren Spaß hatten.*

*Mittwochs den 30.07.14 fuhren die Pfadis mit dem Schlauchboot von Wallendorf nach Echternach über die Sauer, der Grenzfluss zwischen Deutschland und Luxemburg. An diesem Tag durften die Jufis den „Onlinewalk“ für sich entdecken.*

Die Schlauchboottour auf der Sauer bereitete allen viel Spaß. Als die Jufis von ihrem Onlinewalk erschöpft wiederkamen wurde gemeinsam zu Abend gegessen, sowie wie jeden Abend Werwolf gespielt.

*Am Donnerstag den 31.7.14 bauten wir nach dem Frühstück einen Fahnenmast , an dem wir 2 Fahnen befestigten. Anschließend haben wir das zu Fuß zu erreichbare Schwimmbad unsicher gemacht und uns gut amüsiert, beispielweise beim Sprung vom Trampolin oder beim Flug vom Wasserballon.*

*Am Freitag den 1.8.14 gingen wir nach Luxemburg City, um dort in kleinen Gruppen eine Stadtrallye durchzuführen. Danach hatten wir Zeit für ein leckeren Snack und eine kleine Shoppingtour. Am Abend bekamen wir überraschenden Besuch von Marcus und Holger, welche über das Wochenende blieben.*

*Am Samstag den 2.8.14 gingen die Pfadis in die Stadt Luxemburg um dort mit Begeisterung zu shoppen. Die Jufis währenddessen fuhren mit dem Schlauchboot über die Sauer - ebenfalls von Wallendorf bis Echternach. Als die Jufis mit schlaffen Armen und die Pfadis mit vollen Tüten wieder kamen mussten sie feststellen, dass wir auf dem falschen Zeltplatz standen und deswegen für die neu angereisten Holländer den Zeltplatz verlegen mussten. Leider mussten einige am Abend noch, andere am nächsten Morgen ihre Zelte versetzen.*

*Am Sonntag den 3.8.14 hatten wir - nachdem die restlichen Zelte umgebaut wurden - wieder ein Spiel und Spaß Tag. Als alle außer Pididi, Wollli, Fabian und ich (Maurice)ins nahe gelegene Einkaufszentrum gefahren sind haben wir zusammen ein großes Tor aufgebaut und dort „Ball übers Tor“ gespielt. Als die anderen wiederkamen, spielten viele mit. Am Nachmittag verließen uns Markus und Holger wieder und nahmen Dennis mit.*

*Am Montag den 4.8.14 feierten wir Maurices Geburtstag und überreichten ihm einen Gutschein für einen DPSG Pullover. Aufgrund der schlechten Wetterlage fuhren wir anstatt zu einer Talbachsperre nochmal ins Outlet Center, um unser restliches Taschengeld auszugeben. Die Jufis waren trotz des Wetters an der Talbachsperre, kamen aber später auch noch zu uns. Am Abend saßen wir in der Jurte und sangen am Feuer und die ersten Koffer wurden gepackt.*

*Am letzten Tag (Dienstag, den 05.08.) wurden tatkräftig mit Hilfe von Allen die Zelte abgebaut, sodass wir gegen 13:00 Uhr die Abreise antreten konnten. Um 17:00 Uhr fuhren alle müde und geschafft nach Hause. Am Bürgerhaus sangen wir ein Abschiedslied und bekamen unser Abzeichen.*